

*Wissenschaftscafé der Academia Raetica in Chur*

## Ein Ende der Staus? Neue Mobilitätskonzepte für Graubünden

Am Donnerstag, 13. Juni, fand im Café B12 in Chur das dritte Wissenschaftscafé der Saison statt. Es wurde von der Academia Raetica veranstaltet und von Veronika Rall, Graduate School Graubünden, moderiert. Vertreter aus Hochschulen und Forschung, öffentlichem Verkehr, Wirtschaft und Verkehrspolitik nahmen Stellung zu aktuellen und auch in Graubünden rasch an Bedeutung gewinnenden Verkehrsfragen.



Die Gesprächsteilnehmer in einer Diskussionspause.

Bild: zVg

Es diskutierten: Christian Florin (stellvertretender Direktor und Leiter Infrastruktur Rhätische Bahn, Chur), Jon Pult (Präsident Alpen-Initiative, Projektleiter Feinheit AG, Chur), Dominik Siegrist (Leiter Institut Landschaft und Freiraum, HSR Rapperswil), Andrea Tuffli (Ingenieur, Tuffli & Partner AG, Projekt AlpTrain, Chur) und Frieder Voll (Institut für Tourismus und Freizeit, HTW Chur).

Graubünden ist aufgrund seiner dezentralen Struktur ein Verkehrskanton. Die Menschen in Graubünden sind länger unterwegs und legen dabei auch weitere Strecken zurück als der Schweizer Durchschnitt (Mikrozensus Verkehr, 2015). Weitere Ursachen dafür liegen in der Rolle Graubündens als Tourismusdestination und Transitregion. Angesichts der Herausforderungen durch Staus, zunehmende Einwohnerzahlen und immer stärker

werdender Mobilität sind Konzepte gefragt, die diesen Faktoren Rechnung tragen, die aber auch vor dem Hintergrund des Klimaschutzes geeignet sind. Mit dem Netto-Null-Ziel (CO<sub>2</sub>) des Pariser Abkommens gewinnt die Planung verkehrspolitischer Massnahmen an Dringlichkeit.

### Welchen Weg beschreiten?

Die Diskussion beleuchtet die Faktoren schnellere Verbindungen in die Wirtschaftszentren, Verkürzung der Reisezeiten, verbesserte Erreichbarkeit, aber auch die mögliche Bedeutung der jeweiligen Massnahmen für Graubünden. Es werden Lösungen angestrebt, die die touristische Bedeutung Graubündens berücksichtigen, aber auch seine Attraktivität als Wohnkanton erhöhen. Diese sind im Bereich des öffentlichen Verkehrs und im motorisierten Individualverkehr zu suchen.

### Kontroverse Diskussion über Lösungsansätze

Die Exponenten sind sich einig, dass Graubünden im öffentlichen Verkehr eine Vorreiterrolle im Alpenraum hat. Hingegen wurde kontrovers darüber diskutiert, ob die Lösung der aktuellen verkehrspolitischen Fragen durch markanten Ausbau des ÖV, zum Beispiel mit der Schaffung von durchgehenden Hochgeschwindigkeitslinien wie dem AlpTrain anzustreben ist. Bei Grossprojekten wie diesem sind Kosten-Nutzen-Überlegungen entscheidend. Es stellt sich die Frage, ob bei Überlegungen zur Mobilität der Zukunft, technische Streckenverbesserungen vorzuziehen sind oder aber der Ausbau des Datennetzes und die Erhöhung des Komforts.



**Geheimtipp 2019**

Comedy-Dinner mit Kaya Yanar live am 31. Juli. Sichern Sie sich Ihr Ticket jetzt.

**STEIGENBERGER GRANDHOTEL BELVÉDÈRE**  
Promenade 89  
7270 Davos  
Tel. 081 415 60 00

Besuchen Sie unseren Biergarten  
Gemütliche Stunden in Monstein



**DUCAN** 081 401 11 13  
DAVOS MONSTEIN hotelducan.ch  
Täglich offen | Durchgehend warme Küche



Chalet-Hotel & Wintergartenrestaurant DAVOS

**Das einzige Chalet-Hotel in Davos!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tamara Henderson  
Ob. Albertstrasse 9  
7270 Davos Platz  
081 413 11 88, info@hotel-larix.ch

dz | In Zusammenarbeit mit dem Hotelierverein Davos präsentieren wir Ihnen jede Woche unsere Tourismussseite. Hier erfahren Sie, welche Restaurants (Mitglieder HVD) wann geöffnet sind und was sie Spezielles im Angebot haben.

[www.davos.ch](http://www.davos.ch)